

Starribbon – Saubere Energie für sauberen Sport

Geplant war das Starribbon-Antidopingsymposium als Informationsveranstaltung für Funktionäre und Sportler der SPORTUNION-Familie. Dass dann schlussendlich über 100 Interessierte den Ausführungen von Mag. Andreas Schwab (NADA Österreich), Mag. Edmund Benetka (Seibersdorf Laboratories), Gerald Pototschnig (Sportchef der Kleinen Zeitung), Daniel Mesotitsch (Biathlon-Silbener von Vancouver), Martin Micheu (Manager von SK Aich/Dob), Berni Sussitz (8-facher Kickboxweltmeister), Helmut Mayer (Olympiamedaillengewinner von Calgary) und Mag. Ulrich Zafoschnig (Präsident der SPORTUNION Kärnten) folgten, war mehr als nur ein Zeichen. Damit hat sich die SPORTUNION Kärnten wieder einmal als der zukunftsweisende Sportdachverband in Kärnten präsentiert.

Schon bereits das Impulsreferat von Andi Schwab zum Thema „Aufbau und Aufgaben der NADA in Österreich“ sowie die informativen Ausführungen von Edmund Benetka zur „Analyse der Dopingproben“ bewiesen, dass das Thema (Anti-)Doping - aufgrund der Aktualität rund um Steffi Graf und Eva Maria Gradwohl – nicht nur Sportfunktionäre sondern eigentlich inzwischen die gesamte Öffentlichkeit in seinen Bann gezogen hat. Schon bei den beiden als „Appetizer“ gedachten Referate zeigte es sich, dass ein informativer aber auch emotionaler Abend bevorstand. Höhepunkt des Starribbon-AntiDopingSymposiums im Eventplateau der Raiffeisenlandesbank Kärnten war natürlich dann die folgende Podiumsdiskussion, wo dann die Beteiligten ihren ganzen Fundus zum Thema Doping/Antidoping einbringen konnten. Auch hier zeigte es sich aber sehr schnell, dass auch die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer – unter ihnen auch Landessportdirektor Reinhard Tellian - so einiges zu fragen bzw. zu berichten hatten. Als charmanter, aber auch kompetenter Moderator erwies sich dabei ORF-Sportchef Tono Hönigmann, der natürlich aufgrund seiner jahrzehntelangen journalistischen Begleitung des österreichischen Sports auch so manches „Schmankerl“ zum Thema (Anti-)Doping zu erzählen wusste. Nach knapp zwei Stunden musste es dann zu einem „gewaltsamen“ Ende der Veranstaltung kommen, denn anderenfalls würde sonst so Mancher jetzt noch immer in eine heiße Diskussion verwickelt sein. Manch offen gebliebene Frage wurde dann aber noch bis knapp vor Mitternacht beim anschließenden Stehbüffet – nur dopingfreie und nicht kontaminierte Nahrungs- und Genussmittel wurden angeboten – gemeinsam mit den anwesenden Experten besprochen.

Schlussendlich waren sich aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kärntens „1. Starribbon AntiDopingSymposium“ einig: Nur ein sauberer Sport ist ein ehrlicher Sport. Oder wie es SPORTUNION-Präsident Uli Zafoschnig treffend formulierte: „Nach all jenen Dopingskandalen, die es in den letzten Jahren in bzw. um Österreich gab, ist es jetzt endlich an der Zeit entsprechende Signale und Zeichen für einen sauberer Sport zu setzen. Starribbon wird hierbei als Leuchtturm den einzig möglichen Weg für das Sportland Österreich ausleuchten!“.

Ein großes „DANKESCHÖN“ gilt auch unseren Partnern Kleine Zeitung, Raiffeisenversicherungsmaklerei und Raiffeisenlandesbank Kärnten, die einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieser einzigartigen Veranstaltung geleistet haben.